

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
(8. - öffentliche - Sitzung am 26. April 2018)

Beratungsthemen:

1. Deeskalation im Russland-Konflikt

Antrag der Fraktion der AfD - [Drs. 18/652](#)

Der Vertreter der AfD stellte die Grundzüge des Antrags vor. Daraufhin beriet der Ausschuss den Antrag und empfahl dem Landtag, ihn abzulehnen.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE, FDP

Ablehnung: AfD

Enthaltung: -

2. Unterrichtung durch die Landesbeauftragten für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Leine-Weser und Weser-Ems über die Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

3. Beteiligung des Landtages in Angelegenheiten der Europäischen Union

a) **Unterrichtung durch die Landesregierung über die Bundesratsdrucksache 67/18 - Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Aktionsplan - Finanzierung nachhaltigen Wachstums - COM(2018) 97 final**

b) **Unterrichtung durch die Landesregierung über die Bundesratsdrucksache 97/18 - Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zum gemeinsamen System einer Digitalsteuer auf Erträge aus der Erbringung bestimmter digitaler Dienstleistungen - COM(2018) 148 final**

Der Ausschuss nahm die Unterrichtungen entgegen und führte darüber eine Aussprache. Er bat die Landesregierung zu TOP 3a), ihn über ihr Abstimmungsverhalten im Bundesrat zu unterrichten.

4. Terminabsprachen

Der Ausschuss setzte die Vorbereitung der Anhörung zum Thema „Brexit und mögliche Auswirkungen für Niedersachsen“ am 3. Mai 2018 sowie die Vorbereitung der Informationsreise nach Brüssel im September 2018 fort.